

# Chachelöfe

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-456049>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Chachelöfe

Sägid: Kännid ir die alte  
Blaue Chachelöfe no —  
Die barocke Prachtgestalte,  
Wo so selbstbewußt stönd do?  
Fründlich Sunnegenosse sind si  
Eister gsi i Freud und Weh,  
Aber, jebregott, mer findt si  
Hützutags nu fälte meh!

Wer si's Eige nännt so eine,  
Träg em Sorg und geb em Acht,  
Dänn e bessre Fründ git's keine,  
Ob au mänge drüber lacht;  
Grad i sone Wintertäge,  
Wänn's voruße gfrürt und schneit,  
Sind sie herrlich, nid zum säge,  
Unbezahllbar, gwüß bim Eid!

Chunnt mer bei, grad lachet fründli,  
Er eim a vo siner Stell:  
„Chumm jekt“, seit er, „hoch es Stündli  
Zue mer härre und verzell“;  
Und mer rüert sin nasse Schooppe  
Furt und schlüpft i d'Finke bloß,  
Sitzt uf d'Chhust u. nimmt zum Gooppe  
's Büßi e chli uf der Schoop.

Wänn's i'r Stube dänn so dimmret,  
's duße chunntet, halt und hohl,  
D'Lampe derzue lieblich schimmret —  
D, wie wird's eim do so wohl;  
Lässig g'hört mer d'Flamme ruusche  
I sin wite-n-Dsebuuch,  
Mer würd mit keim andre tunsche,  
Sätt' mer's sälber no so ruch!

Chachelöfe, ir mis Schne,  
Defe miner Ghinderzit —  
Wänn i eine vo-n-euch gfehn,  
Wird mer's Härz vor Freude mit;  
Und i cha mer's nid verzucke,  
Immer wieder — je und je —  
D'Bagge-n-a si Chachle z'drucke  
Und em lieb es Neli z'geh!

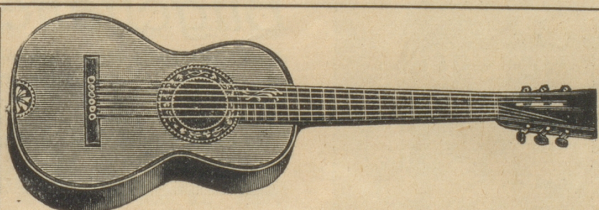
Dasi

## DER „CONDOR“

Ein Condor schwebte über Berge  
und sah die vielen Menschenzwerge.  
Er kam sich sehr bedeutend vor  
und schwang sich höher noch empor.  
Doch plötzlich sah sein Augenpaar  
ein Ding das auf der Erde war,  
auf einem Perserteppich saß  
und Staub mit Eifer und Gier fraß.

Der Condor rief: „Wer kündet mir:  
was ist das für ein eigen Tier?“  
Die Antwort kam ihm komisch vor:  
„Dies ist desgleichen ein „Condor“  
und zwar beliebt und sehr begehrt,  
weil er den Schmutz, den Staub verzehrt.  
D, nehm ihn, Raubtier, schlimmes, als  
ein Vorbild und du ebenfalls

wirst bald der ganzen Menschheit ein  
geliebter Freund und Gönner sein.“  
Von nun an kam sich der Condor,  
der Vogel nämlich, dänisch vor.  
Er strebt nunmehr mit seinesgleichen  
bei Sonne, Regen, Sturm und Wettern  
die Tugend seiner Namensvettern,  
der Staubvertilger, zu erreichen.



Sämtliche Holzblas-, Blech- und Saiten-Instrumente. —  
Musikalien, Saiten, Bestandteile aller Art beziehen Sie  
anerkannt gut und billig bei

254

**A. Popp, Musikhaus, Olten 2**

TELEPHON 448

Sämtliche Reparaturen. — Kataloge gratis und franko.

### Der größte schweiz. Tabak-Pfeifen-Katalog

mit über 190 Abbildungen ist soeben erschienen.

Kein Raucher sollte es unterlassen, diesen sehr wichtigen u. hochinter-  
essanten Katalog gratis zu verlangen. Für alle Raucher sind Artikel enthalten.

**Al. Andermatt-Huwyl, Baar (Rt. Zug)**

Cigarren-, Tabak- und Pfeifenversand — Telefon 45



**ELCHINA**

137

hochwirksam

bei

**Schwächezuständen**

aller Art

Schachtel à Frs. 3.75 u. 6.25 i. d. Apotheken



Grossvater hau nu zue, däm  
GOETZ-FINKE tuets nüt.

228

Verlangen Sie reich illustrierten Gratiskatalog an  
**Goetz-Jequier A.G., Strehlgasse 6, Zürich**

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1923 Nr. 1